

Marktsondierungsreise im September 09: efinio erwägt Markteintritt in Tschechien

Wien, 22. September 2009 – Die efinio Ingenieure GmbH, Ingenieurdienstleister im Bereich Anlagenbau, Maschinen- und Fahrzeugbau sowie Elektronik- und IT Engineering mit Büros in Deutschland, Österreich und der Schweiz, erwägt nach Tschechien zu expandieren. Eine Marktsondierungsreise sollte erste Einblicke in den tschechischen Markt gewähren.

Trotz der schwierigen Wirtschaftslage sieht die Geschäftsführung von efinio in der Erschließung des tschechischen Marktes eine Chance, das Unternehmen noch breiter aufzustellen und neue, sowie bereits bestehende multinationale Kunden wie OEMs und Zulieferer künftig auch im Nachbarland mit professionellem Know-how versorgen zu können.

Auf der einwöchigen Marktsondierungsreise Mitte September verschaffte sich efinio einen ersten Überblick und führte aufschlussreiche Gespräche mit wichtigen Vertretern der tschechischen Automobilindustrie wie Skoda und Zulieferern wie Hella und Continental. Gespräche mit der tschechischen Industriellen Vereinigung und dem tschechischen Automobil Verband gaben weitere interessante Einblicke. Aufgrund des tschechischen Wirtschaftswachstums von derzeit minus 5%, aber positiven Prognosen für die kommenden Jahre (+0,5% für 2010 und 2,5% für 2011) ist der Zeitpunkt der Eröffnung neuer Standorte durchaus gut gewählt. Zusätzlich wird mit der Verabschiedung des Beschlusses zugunsten der Abwrackprämie Anfang nächsten Jahres gerechnet, was einen weiteren Aufschwung für die Automobilbranche bedeuten wird. Für 2015 ist die Einführung des Euros geplant. Zudem bietet sich Tschechien wegen der mittlerweile guten Infrastruktur und des hohen Bruttosozialprodukts als zukunftsreicher Markt für Ingenieurleistungen an. Die Geschäftssprache ist sicherlich in erster Linie Englisch und Tschechisch, wobei deutschsprachige Verhandlungen durchaus üblich sind.

Nun geht es darum, die gewonnenen Eindrücke zu überprüfen und kaufmännisch zu hinterlegen. Anfang 2010 wird schließlich eine Grundsatzentscheidung von der schweizer efinio AG gefällt. Der Markteintritt wäre dann für Herbst 2010 geplant. Um das efinio-Leistungsniveau letztendlich an allen Standorten konstant halten zu können, wird sicherlich ein Know-how-Transfer zwischen Österreich und Tschechien stattfinden müssen, wobei das efinio-Ausbildungszentrum einen Garant des efinio-Standards darstellen wird.

Gerade in wirtschaftlich turbulenten Zeiten ist es notwendig, dass die Geschäftsführung aktiv neue Mittel und Wege findet, um für Kontinuität der Unternehmensexpansion und Marktpräsenz zu sorgen.